



La Capella Zellhausen blieb mit Romantischem von Reinecke, Brahms und Mendelssohn Bartholdy genau in der Epoche, in der einst die Sparkasse Langen-Seligenstadt entstand.



Die Soundstation Neu-Isenburg setzte mit einem irischen Volkslied, Evergreens von Peter Gabriel und einem Arrangement des Duos John Lennon/Paul McCartney den Schlussakkord. • Fotos: Michael

Viel Modernes bei Nacht der Chöre

Sparkasse Langen-Seligenstadt lud zu ihrem 175. Jubiläum 13 Formationen ins Bürgerhaus Hausen

Von Michael Prochnow

OBERTSHAUSEN • Es gibt schon originelle Arten, seinen Geburtstag zu feiern. Die Sparkasse Langen-Seligenstadt, die gerade 175 Jahre alt wird, hatte sich gleich 13 Gruppen zu einer „Nacht der Chöre“ eingeladen. Sie kamen – von Egelsbach bis Mainhausen, von Seligenstadt bis Neu-Isenburg – und gaben dem Bankhaus Ständchen.

Rund 450 Sängerinnen und Sänger schwitzten bei 40 Grad auf der Bühne des Bürgerhauses Hausen. Es waren denkbar ungünstige Voraus-

setzungen für ein solch innovatives Projekt. Und dennoch war der Große Saal der „Gut Stüb“ von Obertshausen bis auf den berühmten letzten Platz gefüllt.

„Das Hobby Chorgesang ist im Kommen“, stellte Siegfried Roet fest. Der engagierte Vorsitzende des Sängerkreises Offenbach hatte eine spannende Auswahl an jungen, modernen Formationen zusammengestellt. Gemischte Ensembles mit anspruchsvollen, zeitgenössischen Stücken lägen im Trend, meinte er. Davon verwöhnten am Freitagabend reichlich Bei-

spiele das treue Publikum. La Capella Zellhausen hatte sich in Würdigung der Jubilarin für Romantisches von Reinecke, Brahms und Mendelssohn Bartholdy entschieden. „Diese Werke entstanden zur selben Zeit wie die Sparkasse“, informierte Sängerin Daniela Wolf, die im Wechsel mit Christian Fröhlich fachkundig durchs Programm führte.

Der Chor '84 von der heimischen Sängerkunst Hausen begeisterte mit einem Indianerlied vom Fluss Shenandoah, unterhielt aber auch mit spritzigen Arrangements von

„Girls, Girls, Girls“ und dem aktuellen „Tage wie diese“. An das Musical Grease erinnerte Cantare Frohsinn Kleinertzenburg mit dem Song der Gibb Brothers, Crescendo Mainflingen beeindruckte mit dem emotionalen „You Raise Me Up“ der Gruppe Westlife, aber auch mit dem „Engel“ von Ramstein.

Flott präsentierte sich auch die Next Generation Egelsbach, mit Grönemeyers „Mambo“ und „It's Raining Men“ der Weather Girls. Die neue Chorkultur arbeitet mit Geräuschen, A-capella-Gesang und Witz – das bewies

der Blue Notes Chor Hausen mit seinem „Parkplatzregen“.

Im neuen Kleid brachten Die Freunde Zellhausen das Kinderlied vom „Kuckuck“ auf einem Baum mit, der Acappella-Chor Liederfreund Froschhausen kann auch Dialekt: „Ich ging emol spaziere“, „You'll Never Walk Alone“ folgte passend. „Reine Männersache“ heißt ein reiner Männerchor der neuen Generation. Er wagte das „Liebeslied an ein Pornographienbild“ und kennt Peter Fox' „Haus am See“.

Der Jugendchor 2000 kam mit dem „Drei-Tage-Bart“ der

Ärzte, Contrapunkt Mainflingen übernahm Adeles „Rolling In The Deep“ und der einzige reine Frauenchor von

der Harmonie Hainstadt interpretierte Hits von Peter Maffay, Elton John und Abba. Vox Musica Seligenstadt gestaltete das „Amazing Grace“ und Albert Hammonds „I'm A Train“, tonART Dreieich bewährte sich auf französisch und mit dem witzigen Titel „Drück die 1“. Den Schlusspunkt setzte die Soundstation Neu-Isenburg mit einem irischen Volkslied und einem Arrangement von John Lennon und Paul McCartney.